

Extruderpumpe PTEX

Fasspumpe, für Fette bis zur NLGI-Klasse 2



Die PTEX-Extruderpumpen sind pneumatisch betriebene Pumpen, die Schmieranlagen mit druckbeaufschlagtem Fett versorgen.

Diese Pumpen saugen den Schmierstoff – Fette der NLGI-Klasse 2 sowie Fließfette der NLGI-Klassen 000, 00 und 0 – unmittelbar aus einem Fass einer Kapazität von 25 kg bis 200 kg und fördern ihn druckbeaufschlagt – bis auf 400 bar je nach dem Modell der Pumpe – in automatisierten Schmieranlagen (Progressiv-, Zweileitungsschmierung, Fettschmierung...).



Sie können ebenfalls Dosiersysteme der Baureihe SKF DosaLub für industrielle Montageprozesse mit Fett versorgen.

Vorteile

- Der Schmierstoff wird nahezu vollständig verbraucht (weniger als 0,5 % Schmierstoff)
- Extruderpumpenreihe für Fässer grosser Kapazität – 25, 50 und 200 kg
- Förderung von Fließfetten der NLGI-Klasse 000 bis zu Fetten der NLGI-Klasse 2



- Die Folgeplatte wird je nach dem Innendurchmesser des Fasses maßgerecht hergestellt
- Mit der Folgeplatte bleibt das Fass dicht. Der Schmierstoff wird somit nicht verschmutzt
- Einfache Handhabung
- Bedienpult mit Schutzkappen, um ungewollte Änderungen der Einstellungen zu vermeiden
- Sehr leichtes Auswechseln des Fasses

Funktion

Vor der Inbetriebnahme der Extruderpumpe PTEX muss das Fass auf der Grundplatte in Bezug auf die Folgeplatte genau positioniert sein, um die Betriebssicherheit und die Effizienz der Extruderpumpe PTEX zu gewährleisten.

Wenn das Luftventil geöffnet ist, steuert der Bediener vom Bedienpult aus das Absenken der Folgeplatte in das Fass. Durch die Kraft der unter Druck stehenden Zylinder fährt die Folgeplatte in das Fass ein und wird gegen den Schmierstoff gepresst.

Nach der Entlüftung der Extruderpumpe und des Fasses setzt der Bediener die pneumatische Pumpe in Betrieb. Sie saugt den

Schmierstoff aus dem Fass an und fördert ihn zum Schmieresystem.

Der Bediener kann am Bedienpult den Pumpendruck überwachen und regulieren. Beim Saugen wird der Fettpegel im Fass zusammen mit der unter Druck stehenden Folgeplatte absinken. Dies macht das Ansaugen effizienter.

Wenn die Folgeplatte sich dem Boden des Fasses nähert, schickt der Näherungsschalter dem Bediener ein Signal (Vorwarnung).

Sobald die Zylinder ganz unten gefahren sind, wird der Endschalter betätigt und der Lufteinlass gesperrt. Die Funktion der Zylinder und

der Pumpe sind damit unterbrochen (kein Leerlauf der Pumpe!).

Als das Fass leer ist, steuert der Bediener das Anheben der Zylinder an. Gleichzeitig lässt er Luft unmittelbar unter die Folgeplatte blasen. Durch die Druckbeaufschlagung unter der

Folgeplatte wird dieser um so leichter nach oben fahren.

Warnung!

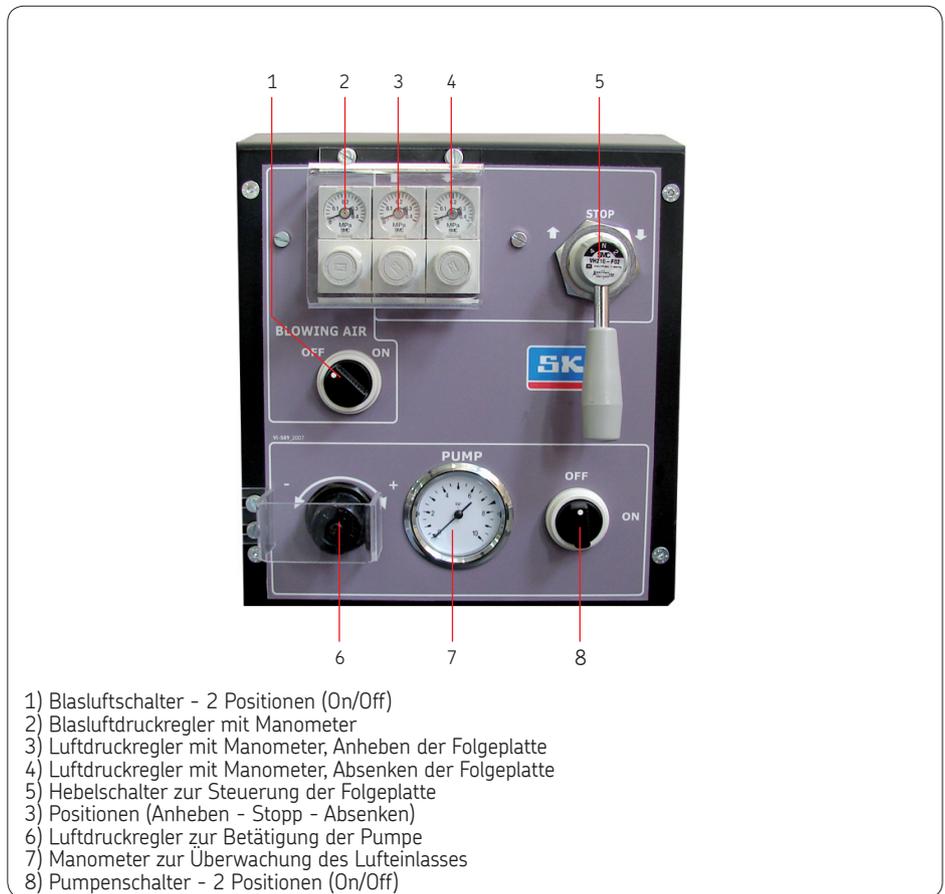
Die Extruderpumpe ist ohne Auffangwanne geliefert!

Bedienpult

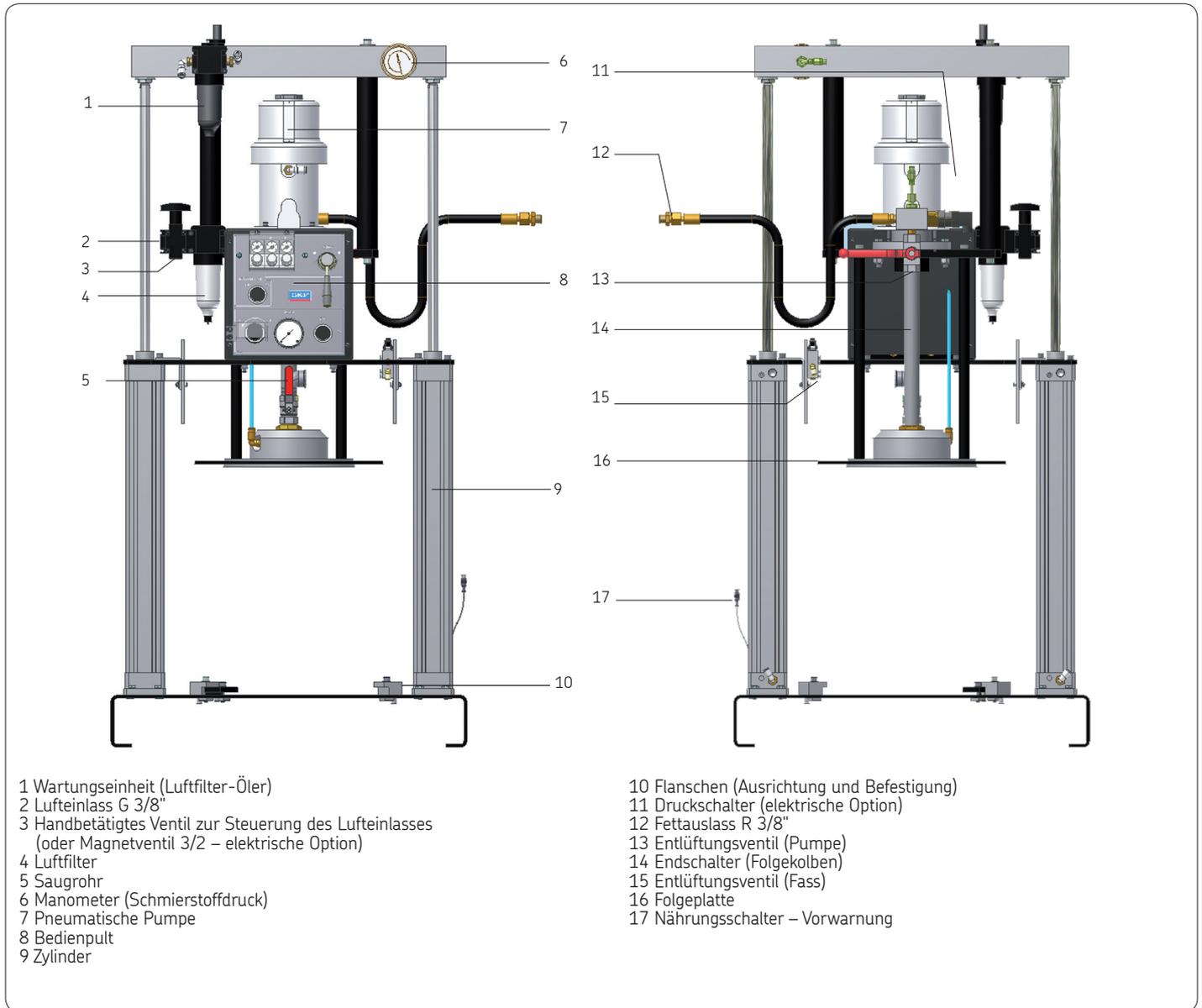
Alle Überwachungs- und Steuerungsfunktionen befinden sich auf einem gemeinsamen Bedienpult, das das Handhaben der Extruderpumpe erleichtert. Diese Funktionen sind folgende:

- Ein- und Ausschalten der Pumpe,
- Absenken/Anheben der Folgeplatte,
- Ein- und Ausschalten der Blasluft (Heben der Folgeplatte),
- Überwachung und Regulierung des Luftdruckes zum Anheben der Folgeplatte,
- Überwachung und Regulierung des Luftdruckes zum Absenken der Folgeplatte,
- Überwachung und Regulierung des Druckes der Blasluft,
- Überwachung und Regulierung des Luftdruckes zur
- Betätigung der Pumpe.

Beachten Sie wichtige Informationen zum Produktgebrauch auf dem Rückumschlag. Sehen Sie die Bedienungsanleitung 951-130-409.



- 1) Blasluftschalter - 2 Positionen (On/Off)
- 2) Blasluftdruckregler mit Manometer
- 3) Luftdruckregler mit Manometer, Anheben der Folgeplatte
- 4) Luftdruckregler mit Manometer, Absenken der Folgeplatte
- 5) Hebelschalter zur Steuerung der Folgeplatte
- 3) Positionen (Anheben - Stopp - Absenken)
- 6) Luftdruckregler zur Betätigung der Pumpe
- 7) Manometer zur Überwachung des Lufteinlasses
- 8) Pumpenschalter - 2 Positionen (On/Off)



Extruderpumpe PTEX für 25 kg-Fässer
 (elektrische Option)

Elektrische Ausstattung

Näherungsschalter - Vorwarnung

Der Näherungsschalter (Reed-Schalter) überwacht das Absenken der Folgeplatte. Beim Erkennen der Folgeplatte schickt er dem Bediener ein Signal (Vorwarnung), bevor die Folgeplatte den Boden des Fasses erreicht. Der Bediener stellt selbst die Position des Näherungsschalters ein. Dank dieses Signals hat der Bediener genug Zeit, um ein neues Fass vorzubereiten, und vermeidet damit eine zu lange Produktionsunterbrechung.

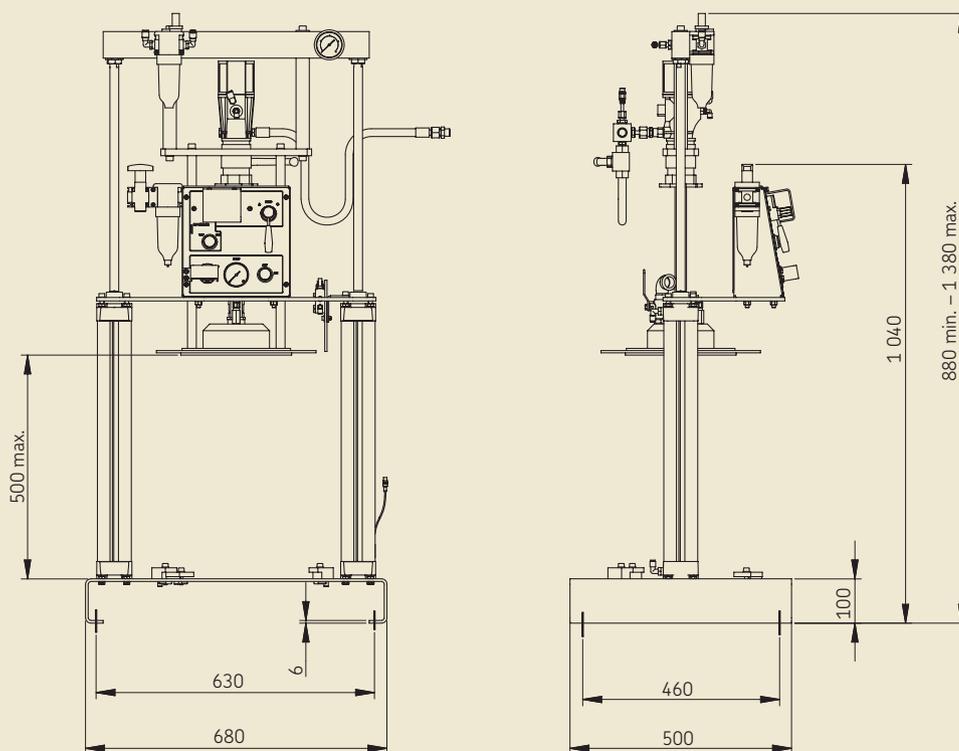
Magnetventil zur Luftsteuerung (Option)

Das Magnetventil wird am Luftenlass der Extruderpumpe anstelle des handbetätigten Ventils montiert. Es steuert die Luftversorgung an und ist als 3/2-Wege-Ventil ausgeführt.

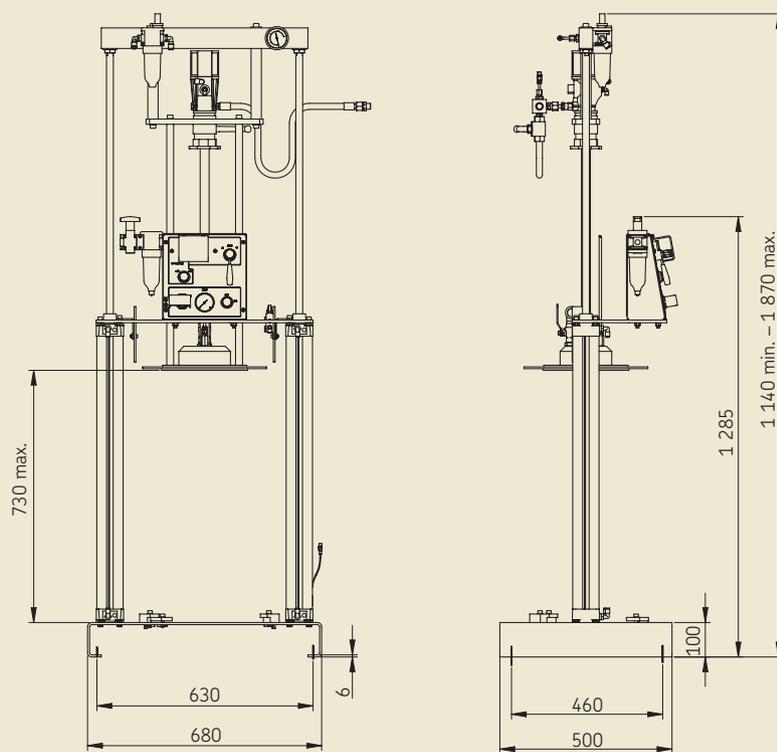
Druckschalter (Option)

Der Druckschalter ist am Pumpenauslass montiert. Zusätzlich zu dem Manometer überwacht er den Schmierstoffdruck und gibt beim Erreichen des minimalen Schmierstoffdruckes ein Signal aus.

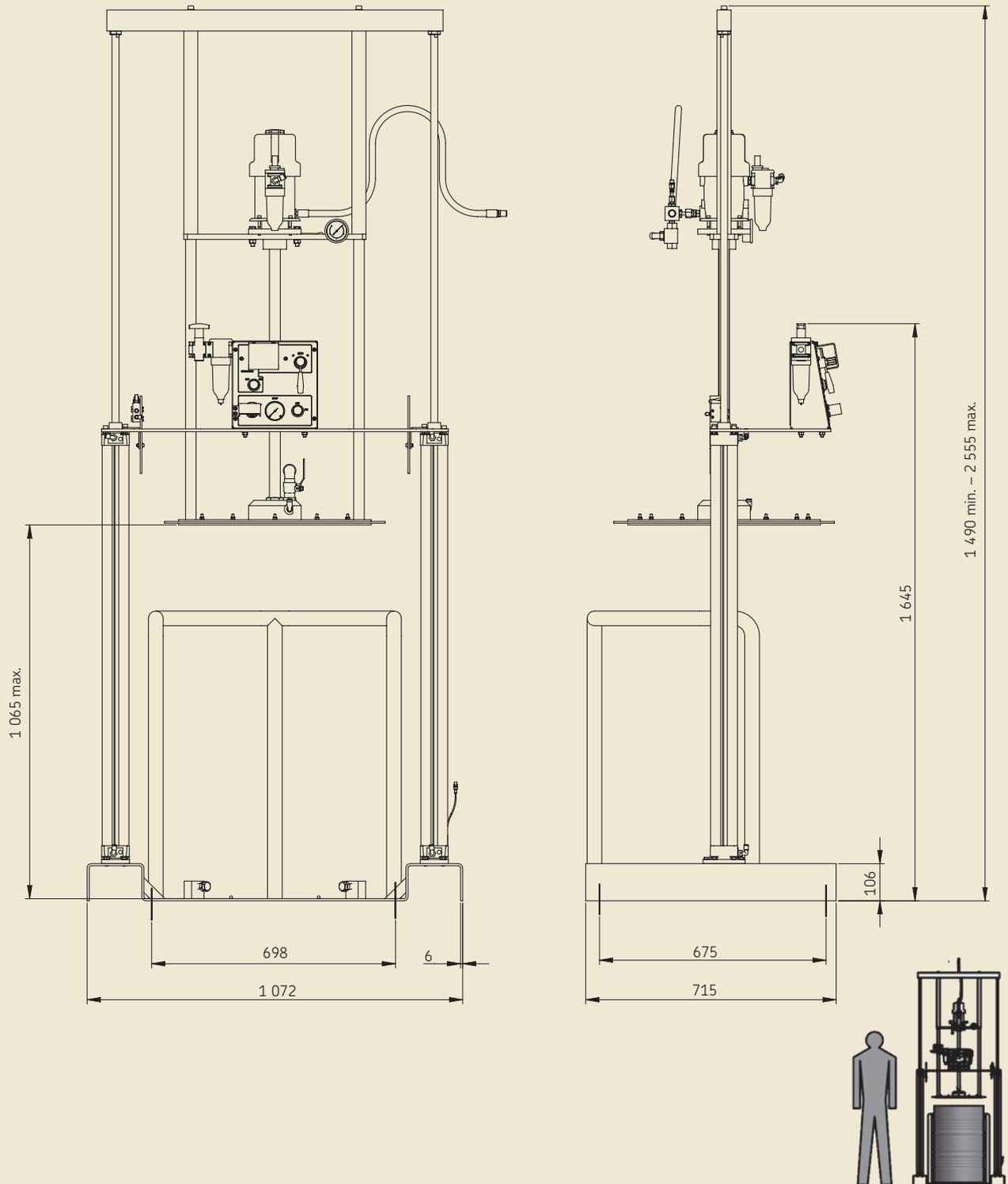
PTEX-25-S-B...



PTEX-50-S-B...



PTEX-200-S-A...



Technische Daten

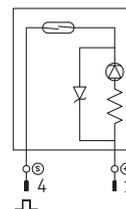
Allgemeines

Luftverbrauch	900 NI/min.
Luftdruck	3 bis 8 bar
Pumpenübersetzung	55:1
Fördermenge bei 6 bar	
Pumpe Typ A	0,83 kg/min
Pumpe Typ B	0,5 kg/min
Schmierstoff	Fett der NLGI-Klassen 000 bis 2
Betriebstemperatur	10 ... 50 °C
Lufteinlass	G 3/8

Näherungsschalter (Reed-Schalter)

Spannung	24 V DC
Max. Strom	5 bis 40 mA
Betriebsanzeige	ON: LED leuchtet
Kriechstrom	kein
Ansprechzeit	1,2 s
Betriebstemperatur	10 ... 60 °C
Anschluss	3-poliger Leitungsstecker, Ø M8
Kabel	Vynil Ø 3,4

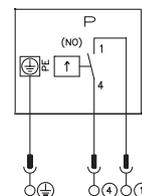
Anschlussdiagramm Näherungsschalter



Druckschalter

Max. Betriebsspannung	250 V AC
Schutzart	IP65
Druckbereich	10 bis 100 bar
Zul. Druck max.	300 bar
Elektrischer Anschluss	PG9
Werkseitige Einstellung	keine

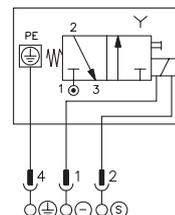
Anschlussdiagramm des Druckschalters



Magnetventil zur Luftsteuerung

Typ	3/2 Öffner
Anschluss	G 3/8
Elektrischer Anschluss	PG9
Fördermenge	2 700 NI/min.
Betriebsdruck	0 bis 8 bar
Betriebsspannung	24 V DC
Schutzart	IP65

Anschlussdiagramm des Magnetventils



Bestellnummer der Extruderpumpe PTEX

Extruderpumpen PTEX

Bestellnummer ¹⁾	Kapazität des Fasses [kg]			Ausstattung		Pneumatische Pumpe	
	25	50	200	standard	elektrisch	Typ A	Typ B
PTEX-25-S-B	•			•			•
PTEX-25-E-B	•				•		•
PTEX-50-S-B		•		•			•
PTEX-50-E-B		•			•		•
PTEX-200-S-A			•	•		•	
PTEX-200-E-A			•		•	•	

¹⁾ Bei der Bestellung einer Extruderpumpe PTEX muss die Bestellnummer durch den Spannungsschlüssel²⁾ – falls die elektrische Option gewählt ist – sowie durch den Innendurchmesser des Fasses und den Werkstoff der Abstreiferdichtung der Folgeplatte ergänzt werden.

²⁾ Spannungsschlüssel:

+924: 24 V DC

+428: 230 V 50/60 Hz

+429: 115 V 50/60 Hz

Hinweis!

Die **Folgeplatte** wird zusammen mit der Extruderpumpe geliefert. Jede Folgeplatte wird gemäß den technischen Daten des Fasses (Innendurchmesser) hergestellt, um die Zuverlässigkeit und Dichtheit des Systems zu gewährleisten. Deshalb muss bei der Bestellung einer Extruderpumpe der **Innendurchmesser** des Schmierstofffassens (in mm) angegeben werden. Gleichzeitig ist es ebenfalls möglich, den **Werkstoff der Abstreiferdichtung** der Folgeplatte je nach dem verwendeten Schmierstoff auszuwählen. Zur Zeit stehen Abstreiferdichtungen aus FPM zur Verfügung. Wegen anderen Werkstoffen wenden Sie sich bitte an Ihr SKF Service Center nach.

Bestellbeispiel:

PTEX-25-E-B+924, Innendurchmesser 360, Abstreiferdichtung aus FPM

Extruderpumpe für ein 25 kg Fass (Innendurchmesser des Fasses 360 mm), elektrische Option (Betriebsspannung 24 V DC), die Abstreiferdichtung ist aus FPM.

Bestell-Nummer: 1-4009-DE

Änderungen vorbehalten! (04/2009)

Wichtige Information zum Produktgebrauch

Alle Produkte von SKF dürfen nur bestimmungsgemäß, wie in diesem Prospekt und den Betriebsanleitungen beschrieben, verwendet werden. Werden zu den Produkten Betriebsanleitungen geliefert, sind diese zu lesen und zu befolgen.

Nicht alle Schmierstoffe sind mit Zentralschmieranlagen förderbar!

Auf Wunsch überprüft SKF den vom Anwender ausgewählten Schmierstoff auf die Förderbarkeit in Zentralschmieranlagen. Von SKF hergestellte Schmiersysteme oder deren Komponenten sind nicht zugelassen für den Einsatz in Verbindung mit Gasen, verflüssigten Gasen, unter Druck gelösten Gasen, Dämpfen und denjenigen Flüssigkeiten, deren Dampfdruck bei der zulässigen maximalen Temperatur um mehr als 0,5 bar über dem normalen Atmosphärendruck (1013 mbar) liegt.

Insbesondere weisen wir darauf hin, dass gefährliche Stoffe jeglicher Art, vor allem die Stoffe die gemäß der EG RL 67/548/EWG Artikel 2, Absatz 2 als gefährlich eingestuft wurden, nur nach Rücksprache und schriftlicher Genehmigung durch SKF in SKF Zentralschmieranlagen und Komponenten eingefüllt und mit ihnen gefördert und/oder verteilt werden dürfen.

Prospekthinweis

1-9201-DE Schmierstoffe fördern mit Zentralschmieranlagen

SKF Lubrication Systems France SAS

Rue Robert Amy, B.P. 70130

49404 Saumur cedex - Frankreich

Tel. +33 (0)2 241 404 200 · Fax +33 (0)2 241 404 242

www.skf.com/schmierung

Dieser Prospekt wurde Ihnen überreicht durch:

® SKF ist eine eingetragene Marke der SKF Gruppe.

© SKF Gruppe 2009

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer vorherigen schriftlichen Genehmigung gestattet. Die Angaben in dieser Druckschrift wurden mit größter Sorgfalt auf ihre Richtigkeit hin überprüft. Trotzdem kann keine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art übernommen werden, die sich mittelbar oder unmittelbar aus der Verwendung der hier enthaltenen Informationen ergeben.

